

ZA –Archiv Nummer 0492

**Entscheidung zwischen Grund- und
Hauptschullehrerberuf**

1970

F r a g e b o g e n

1. Geschlecht:

- 1 männlich ()
- 2 weiblich ()

2.

- 1 Aushilfslehrer ()
- 2 Umschüler ()
- 3 sub ()

3. Welches Wahlfach studieren Sie?

.....

4. Welche Stufenschwerpunktfächer studieren Sie?

.....

.....

5. Welchen Stufenschwerpunkt haben Sie gewählt?

- 1 Grundschule ()
- 2 Hauptschule ()

6. Hatten Sie sich schon vor Aufnahme des Studiums für die Grund- bzw. Hauptschule entschieden?

- 1 ja ()
- 2 nein ()

7. (Wenn Grundschule)

Was sind Ihre langfristigen Pläne? Haben Sie vor, auf Dauer an der Grundschule zu bleiben?

- 1 ja ()
- 2 nein ()
- 3 sub ()

(Wenn nein)

Welche Pläne haben Sie?

.....

.....

8. (Wenn Hauptschule)

Was sind Ihre langfristigen Pläne? Haben Sie vor,
auf Dauer an der Hauptschule zu bleiben?

- 1 ja ()
- 2 nein ()
- 3 sub ()

(Wenn nein)

Welche Pläne haben Sie?

.....
.....

9. Was war Ihr größter Berufswunsch, als Sie die
Schule abschlossen?

.....

(Vom Interviewer auszufüllen!)

- 1 Volksschullehrer ()
- 2 anderer Lehrer ()
- 3 anderer akademischer
Beruf mit humanisti-
scher Ausrichtung ()
- 4 anderer akademischer
Beruf mit naturwissen-
schaftlicher Ausrich-
tung ()
- 5 nicht-akademischer
Beruf ()
- 6 nicht einzuordnen ()

10. Wenn Sie heute einen Beruf völlig frei wählen könnten
- ungeachtet Ihrer Vorbildung: Welchen Beruf würden
Sie dann wählen?

.....

(Vom Interviewer auszufüllen!)

- 1 Volksschullehrer ()
- 2 anderer Lehrer ()
- 3 anderer akademischer
Beruf mit humanisti-
scher Ausrichtung ()
- 4 anderer akademischer
Beruf mit naturwissen-
schaftlicher Ausrich-
tung ()
- 5 nicht-akademischer
Beruf ()
- 6 nicht einzuordnen ()

11. Mit der Einrichtung von Gesamtschulen werden die Schulklassen im herkömmlichen Sinn zum Teil aufgelöst und die Schüler nach Wahlfächern neu gruppiert werden.

Was würden Sie selbst vorziehen: Lehrer einer Klasse zu sein, in der Sie eine Reihe verschiedener Fächer unterrichten, oder Fachlehrer für ein einzelnes Fach zu sein, das Sie in verschiedenen Altersstufen unterrichten?

- 1 Mehr-Fach-Lehrer in einer Klasse ()
2 Ein-Fach-Lehrer in mehreren Klassen ()

12. Wenn Sie einmal annehmen, alle Lehrer könnten bei gleicher Besoldung die Schule, in der sie unterrichten, frei wählen: In welchem Schultyp würden Sie dann am liebsten unterrichten wollen?

- 1 Grundschule ()
2 Hauptschule ()
3 Realschule ()
4 Gymnasium-Unterstufe ()
5 Gymnasium-Oberstufe ()
6 Päd. Hochschule
(bzw. Universität) ()
7 Sonderschule ()
8 berufsbildende Schule ()
9 höhere Fachschule ()

13. Und glauben Sie, daß es Ihnen unter den gegenwärtigen Bedingungen gelingen wird, in dem gewünschten Schultyp unterrichten zu können?

- 1 mit großer Sicherheit ()
2 ziemlich wahrscheinlich ()
3 wenig wahrscheinlich ()
4 unwahrscheinlich ()

14. Wenn Sie die Möglichkeit hätten, sich in Ihrem Studium ungeachtet der späteren Anwendbarkeit im Beruf auf bestimmte Fächer stärker zu konzentrieren: Welches Fach oder welche Fächer würden Sie dann wählen?

1.
2.

15. Man kann ein Studium von verschiedenen Seiten betrachten. Würden Sie bei den folgenden Aspekten eines PH-Studiums einmal überlegen, welche zwei davon für Sie die wichtigste Rolle spielen? (Berufsausbildung, Vorbereitung auf die eigene Familie, einige ungebundene Studentenjahre, Aufstieg in eine günstigere Gesellschaftsschicht oder Einführung in die Methoden und Ergebnisse der wissenschaftlichen Forschung)
(Liste!)

1.

2.

16. Wie wichtig ist Ihnen ein Prüfungsergebnis, das mindestens gut ist?
(Liste!)

1 sehr wichtig ()
2 wichtig ()
3 relativ unwichtig ()
4 gleichgültig ()
5 vollkommen unwesentlich ()

17. Das Lehrerstudium bereitet sowohl von der wissenschaftlichen als auch von der praktischen Seite auf den Beruf vor.
Erscheint Ihnen der Anteil der wissenschaftlichen Arbeit am Gesamtstudium angemessen, zu hoch oder zu gering?

1 angemessen ()
2 zu hoch ()
3 zu gering ()

18. Sie studieren Grundwissenschaften, Wahlfach und Stufenschwerpunktfächer. Halten Sie die gegenwärtige Studienordnung in Bezug auf den Anteil der drei Gruppen im Studium für ausgewogen, oder meinen Sie, daß einzelne Gruppen stärker oder weniger betont werden sollten? (einzeln fragen!)

	ausgewogen	sollte stärker betont werden	sollte weniger betont werden
1. Grundwissenschaften			
2. Wahlfach			
3. Stufenschwerpunktfächer			

19. In der Öffentlichkeit werden häufig zwei gegensätzliche Bilder vom idealen Lehrer entworfen. Die einen meinen, daß der Lehrer in erster Linie durch eine gefestigte Persönlichkeit auf seine Schüler einwirken solle, während die anderen meinen, in erster Linie sei wichtig, daß der Lehrer ein Spezialist in seinen Unterrichtsfächern sei. - Es ist klar, daß ein guter Lehrer beide Eigenschaften besitzen sollte: Aber welches Merkmal ist Ihrer Meinung nach bedeutsamer?

1 gefestigte Persönlichkeit ()
2 Fachspezialist ()

20. Wir haben hier zwei Sätze aufgeschrieben. Welchem der beiden Sätze stimmen Sie eher zu:

- 1 In der Grundschule sind Kinder formbar; Lehrer können auf die Persönlichkeit und berufliche Zukunft der Kinder erheblichen Einfluß nehmen. ()
2 Die soziale Herkunft der Kinder und der Lehrplan machen es dem Grundschullehrer weitgehend unmöglich, die Persönlichkeit und berufliche Zukunft der Kinder zu bestimmen. ()

21. Und welchem dieser beiden folgenden Sätze würden Sie eher zustimmen?

- 1 In der Hauptschule hat der Lehrer die Möglichkeit, sozial unterprivilegierten Kindern durch die Vermittlung von Fachwissen bisher für Volksschüler nicht zugängliche Lebens- und Berufschancen zu erschließen. ()
2 Die Situation in der Hauptschule ist derart, daß der Hauptschullehrer tauben Ohren predigt. Seine Wissensvermittlung hat kaum einen Einfluß auf die Lebens- und Berufschancen der Schüler. ()

22. Glauben Sie, daß ein Student, der die Grundschule gewählt hat, nach fertiger Ausbildung gleichermaßen in der Hauptschule unterrichten könnte, und daß ein Student, der die Hauptschule gewählt hat, gleichermaßen in der Grundschule unterrichten könnte?

	ja	nein
1. Grundschullehrer in Hauptschule		
2. Hauptschullehrer in Grundschule		

23. Stellen Sie sich einmal einen Lehrer vor, der 5 Jahre in seinem Beruf tätig gewesen ist. - Glauben Sie, daß ein Grundschullehrer nach dieser Zeit unmittelbar in der Hauptschule unterrichten könnte, und daß ein Hauptschullehrer nach dieser Zeit unmittelbar in der Grundschule unterrichten könnte?

	ja	nein
1. Grundschullehrer in Hauptschule		
2. Hauptschullehrer in Grundschule		

24. Wir haben hier noch einige Sätze aufgeschrieben. Könnten Sie einmal angeben, ob diese Sätze ehor für den Lehrer in der Grundschule, cher für den Lehrer in der Hauptschule, oder für beide in gleichem Maße zutreffen: (einzeln vorlesen!)

	Grund- schule	Haupt- schule	beide gleich
1. Die Disziplinierung der Klassen macht mehr Schwierigkeiten			
2. Die Stundenvorbereitung nimmt mehr Zeit in Anspruch			
3. Unterrichten ist allgemein schwieriger			
4. Lehrerfortbildungskurse sind notwendiger			
5. Es gibt mehr Chancen für berufliches Weiterkommen			
6. Die nervliche Belastung ist größer			
7. Die persönliche Befriedigung ist größer			

25. Bisher besteht noch keine einheitliche Vorstellung darüber, ob die Ausbildung von Grund- und Hauptschullehrern der Ausbildung anderer Lehrer angeglichen werden sollte.

Wie stehen Sie zu den folgenden Alternativen in Bezug auf die Länge des Studiums? (Liste!)

- 1 Die Länge des Grundschullehrerstudiums sollte gleich bleiben, die Hauptschullehrerausbildung verlängert werden ()
- 2 Das Hauptschullehrerstudium sollte gleich lang bleiben, aber die Grundschullehrerausbildung verlängert werden ()
- 3 Die Länge des Grund- und Hauptschullehrerstudiums sollte gleich lang bleiben ()
- 4 Grund- und Hauptschullehrerstudium sollten verlandert werden ()

26. Welchen Anteil sollte Ihrer Meinung das Studium der Erziehungswissenschaften am Gesamtstudium bei Grundschullehrern, Hauptschullehrern, Realschullehrern und Gymnasiallehrern einnehmen?

	weniger als die Hälfte	die Hälfte	mehr als die Hälfte
1. Grundschullehrer			
2. Hauptschullehrer			
3. Realschullehrer			
4. Gymnasiallehrer			

27. Sollte Ihrer Meinung nach auch in der Zukunft die Besoldung von Grund- und Hauptschullehrern gleich bleiben, oder sollte sie sich auf Grund der unterschiedlichen beruflichen Beanspruchung unterscheiden?

- 1 gleichbleiben ()
- 2 unterscheiden ()

(Wenn unterscheiden)

Welche Gruppe müßte Ihrer Meinung nach höher besoldet werden?

.....

28. Würden Sie annehmen, daß in 10 Jahren Grund- und Hauptschullehrer noch gleich besoldet werden?

1 ja ()
2 nein ()

(Wenn nein)

Welche Gruppe wird Ihrer Meinung nach höher eingestuft werden?

1 Grundschullehrer ()
2 Hauptschullehrer ()

29. Welcher Lehrer wird Ihrer Meinung nach in Zukunft größeres Ansehen in der Gesellschaft besitzen: der Grundschullehrer, der Hauptschullehrer, oder beide gleich viel?

1 Grundschullehrer ()
2 Hauptschullehrer ()
3 beide gleich ()

30. Haben Sie vor, das Diplom zu machen?

1 ja ()
2 nein ()

(Wenn ja)

Für welchen Schwerpunkt wollen Sie sich spezialisieren?

1 Vorschulische Erziehung ()
2 Pädagogik der Schule ()
3 Berufs- und Betriebspädagogik ()
4 Sonderpädagogik ()
5 Sozialpädagogik und Sozialarbeit ()
6 Erwachsenenbildung und außerschulische Jugendbildung ()
8 andere:

31. In den Statistiken der letzten Jahre zeigt sich, daß Frauen nach der Heirat häufiger ihren Beruf beibehalten als früher. Erst wenn Kinder da sind, wird der Beruf in vielen Fällen aufgegeben. Welchem der folgenden Sätze würden Sie am ehesten zustimmen?

- 1 Frauen sollten ihren Beruf bei der Eheschließung aufgeben ()
- 2 Frauen sollten ihren Beruf aufgeben, wenn Kinder kommen ()
- 3 Frauen mit Kleinkindern sollten ihren Beruf vorübergehend aufgeben ()
- 4 Frauen sollten in jedem Falle ihren Beruf beibehalten ()

32. (Nur für Frauen)

Und wie ist das bei Ihnen: Würden Sie Ihren Beruf aufgeben,

- 1 wenn Sie heiraten ()
- 2 wenn Sie Kinder bekommen ()
- 3 vorübergehend aufgeben, solange die Kinder klein sind ()
- 4 oder in jedem Falle Ihren Beruf beibehalten ()

33. (Nur für Männer)

Und wie ist das bei Ihnen: Würden Sie wollen, daß Ihre Frau den Beruf aufgibt

- 1 wenn Sie heiraten ()
- 2 wenn Sie Kinder bekommen ()
- 3 vorübergehend aufgeben, solange die Kinder klein sind ()
- 4 oder daß sie in jedem Falle ihren Beruf beibehält ()

34. Würden Sie im allgemeinen weiblichen Studenten eher raten, in die Grundschule zu gehen und männlichen Studenten eher, in die Hauptschule zu gehen?

	Grundschule	Hauptschule
1. weibliche Studenten		
2. männliche Studenten		

35. Aufgrund welcher Zeugnisse sind Sie zum Studium zugelassen worden?

- 1 uneingeschränkte Hochschulreife ()
- 2 Fachhochschulreife ()
- 3 Begabtensonderprüfung ()
- 8 andere:

36. Waren Sie vor der Aufnahme des Studiums an der PH schon berufstätig?

- 1 ja ()
- 2 nein ()

(wenn ja)

Ausbildung / berufliche Tätigkeit	von bis
1.	
2.	
3.	

37. Welcher der folgenden Alterskategorien gehören Sie an?

- 1 bis einschl. 25 Jahre ()
- 2 26 bis 30 Jahre ()
- 3 31 bis 35 Jahre ()
- 4 36 bis 40 Jahre ()
- 5 41 bis 45 Jahre ()
- 6 über 45 Jahre ()

38. Im wievielten Semester befinden Sie sich? (Einschl. angerechneten Semestern von anderen Hochschulen)

- 1. Sem. ()
- 2. Sem. ()
- 3. Sem. ()
- 4. Sem. ()
- 5. Sem. ()
- 6. Sem. ()
- 7. höher ()

39. Sind Ihnen Semester von anderen Hochschulen (nicht PH) angerechnet worden?

- 1 nein ()
- 2 ja, 1 Sem. ()
- 3 ja, 2 Sem. ()
- 4 ja, 3 Sem. ()

40. Familienstand:

- 1 ledig ()
- 2 verlobt ()
- 3 verheiratet ()
- 4 verw./gesch./getrennt lebend ()

41. Haben Sie Kinder?

- 1 keine Kinder ()
- 2 nicht schulpflichtige Kinder ()
- 3 schulpflichtige Kinder ()
- 4 Kinder bereits aus der Schule ()

42. Welche Schule hat Ihr Vater zuletzt besucht?

- 1 Volksschule ()
- 2 Mittelschule ohne Abschluß ()
- 3 Mittelschule mit Abschluß ()
- 4 Gymnasium ohne Abschluß ()
- 5 Gymnasium mit mittl. Reife ()
- 6 Gymnasium mit Abitur ()

43. Welche Schule hat Ihre Mutter zuletzt besucht?

- 1 Volksschule ()
- 2 Mittelschule ohne Abschluß ()
- 3 Mittelschule mit Abschluß ()
- 4 Gymnasium ohne Abschluß ()
- 5 Gymnasium mit mittl. Reife ()
- 6 Gymnasium mit Abitur ()

44. Hat Ihr Vater einen darüber hinausgehenden Schul- oder Hochschulabschluß?

- 1 nein ()
- 2 ja ()

(Wenn ja)

Welchen?

45. Hat Ihre Mutter einen darüber hinausgehenden Schul- oder Hochschulabschluß?

- 1 nein ()
- 2 ja ()

(Wenn ja)

Welchen?

46. Welchen Beruf übt Ihr Vater derzeit aus? (bitte genau!)

.....

47. (Wenn Rentner, Pensionär, verstorben)

Welchen Beruf hat Ihr Vater zuletzt ausgeübt?

.....

48. Welchen Beruf übt Ihre Mutter derzeit aus?

.....

49. (Wenn Hausfrau, verstorben etc.)

Welchen Beruf hat Ihre Mutter zuletzt ausgeübt?

.....

50. (Wenn verh., verlobt, verw., gesch.)

Welchen Beruf hat Ihr Ehepartner bzw. Verlobte(r)?

.....

51. Meinen Sie, daß Volksschullehrer sich im allgemeinen wissenschaftlich weiterbilden?

1 ja ()
2 nein ()

52. Und nehmen Sie an, daß Sie neben ihrem Beruf die Zeit finden werden, sich weiterzubilden?

1 ja ()
2 nein ()

(Wenn ja)

1. als private Weiterbildung ()
2. als Kontaktstudium zu einer Hochschule ()

Interviewer:

Datum: